

Essenz: Geliebte Kinder, euer Vater ist gekommen, um euch das Dritte Auge des Wissens zu geben, mit dem ihr Anfang, Mitte und Ende des Weltzyklus erkennen könnt.

Frage: Welchen Aspekt können nur die Shaktis, die mutigen Löwinnen, erklären?

Antwort: Ihr Shaktis könnt den Anhängern aller Religionen erklären, dass der Vater sagt: Betrachtet euch selbst als Seelen, aber nicht als die Höchste Seele. Wenn ihr euch selbst als Seelen erkennt und euch an den Höchsten Vater erinnert, dann werden eure karmischen Lasten entfernt, eure Verfehlungen werden sich auflösen und ihr könnt in das Land der Befreiung gehen. Euer Fehlverhalten wird nicht dadurch gelöscht, dass ihr euch selbst als Höchste Seele ansieht. Nur ihr Shaktis, ihr mutigen Löwinnen, könnt diesen Aspekt erklären, aber ihr braucht Übung, um es zu erklären.

Lied: Zeig den Blinden den Weg, lieber Gott!

Om Shanti. Die Kinder finden es schwer, auf der spirituellen Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben, und es gibt auch Schwierigkeiten. Auf dem Weg der Anbetung stolpert ihr über jede Schwelle. Ihr tut auf vielerlei Art Buße, entzündet Opferfeuer, lest die Schriften usw. Deshalb nennt man diese Zeit „Brahmas Nacht“. Einen halben Kreislauf lang ist es Nacht, die andere Hälfte des Kreislaufs ist es Tag. Brahma ist nicht allein, nicht wahr? Da er Prajapita Brahma ist, Vater der Menschheit, gibt es mit Sicherheit seine Kinder, die Kumars und Kumaris. Aber die Menschen verstehen das nicht. Der Höchste Vater gibt euch das Dritte Auge des Wissens, durch das ihr Kenntnis über Anfang, Mitte und Ende der Welt erhaltet. Ihr wart Brahmanen und wurdet dann auch im vorigen Kreislauf Gottheiten. Wer es einst wurde, wird es wieder werden. Ihr gehört zum ursprünglichen, ewigen Gottheiten-Dharma. Ihr wurdet würdig, angebetet zu werden und wurdet dann selbst Anbeter. Auf Englisch werden sie „worshipworthy“ (der Anbetung würdig) und „worshippers“ (Anbeter) genannt. Es ist Bharat, das für einen halben Kreislauf Bhakti praktiziert. Ihr Seelen wisst, dass ihr der Anbetung würdig wart und dann Bhagats wurdet. Von anbetungswürdig werdet ihr Anbeter und dann wieder der Anbetung würdig. Der Vater wird weder das eine noch das andere. Ihr seid es, die als Gottheiten rein und anbetungswürdig waren. In 84 Leben wurdet ihr dann völlig unreine Bhagats. Zurzeit wissen die Menschen Bharats, die zum ursprünglichen ewigen Gottheiten-Dharma gehörten, noch nichts über ihr Dharma. Die Anhänger all der anderen Religionen verstehen die Dinge nicht, über die ihr hier sprecht. Diejenigen aber, die in eine andere Religion konvertiert sind, werden wiederkommen. Viele sind konvertiert. Der Vater sagt: Es ist viel leichter für jene, die Shiva und die Gottheiten anbeten. Aus allen den anderen Religionen wird man euch viele Fragen stellen. Wer konvertiert ist, wird durch die Wissenspunkte berührt werden, kommt hierher und versucht, mehr zu verstehen. Ansonsten werden sie es nicht akzeptieren. Viele sind von den Arya Samajis hierhergekommen und auch von der Sikh-Gemeinschaft. Jene, die vom ursprünglichen ewigen Gottheiten-Dharma konvertiert sind, werden auf jeden Fall in ihr Dharma zurückkehren. Das Bild des Baumes zeigt die verschiedenen Abteilungen. Alle kommen der Reihe nach wieder. Es werden weiterhin neue Äste und Zweige wachsen. Seelen, die jetzt noch rein leben, haben sehr großen Einfluss. Zurzeit existiert kein Fundament der Gottheiten. Es muss erst wieder gelegt werden. Macht sie zu euren Brüdern und Schwestern! Alle sind Seelenbrüder, Kinder des einen Vaters. Dann werden wir Brüder und Schwestern. Jetzt, da die neue Welt entsteht, stehen die Brahmanen an erster Stelle. Prajapita Brahma wird auf jeden Fall für die Erneuerung der Welt benötigt. Brahmanen

werden durch Brahma erschaffen. Dies wird auch als „Rudras Opferfeuer des Wissens“ bezeichnet und dafür werden unbedingt Brahmanen, Kinder Prajapita Brahmas, benötigt. Prajapita Brahma ist der Ururgroßvater. Brahmanen sind die Nummer 1, die Spitze, der Haarknoten. Die Menschen glauben an Adam und Bibi oder Adam und Eva. In der jetzigen Zeit werdet ihr von Anbetern wieder einmal anbetungswürdig. Der Dilwala Tempel ist euer bestes Denkmal. Ihr werdet dort dargestellt, wie ihr auf dem Boden in Tapasya sitzt. Das Königreich ist oben an der Decke abgebildet und ihr sitzt hier in eurer lebenden Gestalt. All jene Tempel müssen auf dem Weg der Anbetung zerstört und dann wieder erschaffen werden. Ihr wisst, dass ihr jetzt Raja Yoga studiert, um dann in die neue Welt zu gehen. Der Dilwala Tempel besteht aus leblosen Steinen, während ihr hier lebendig sitzt. Dieser wichtigste Tempel ist sehr akkurat gebaut worden. Sie haben den Himmel an der Decke dargestellt. Wo sonst sollte der Himmel auch dargestellt werden? Ihr könnt dieses Thema sehr gut erklären. Sagt ihnen: Nur Bharat war der Himmel und ist jetzt zur Hölle geworden. Diejenigen, die zu diesem Dharma gehören, werden das sehr schnell begreifen.

Viele Hindus sind auch in andere Religionen konvertiert. Gebt euch große Mühe, sie zurückzubringen. Baba hat erklärt: Erkennt euch selbst als Seelen und erinnert euch ständig an Mich! Das ist alles! Redet über nichts Anderes! Wer dies nicht einübt, sollte besser schweigen, denn sonst wird er den Namen der Brahma Kumaris verunglimpfen. Wenn Menschen kommen, die einer anderen Religion angehören, dann erklärt ihnen: „Wenn ihr in das Land der Befreiung gehen wollt, erkennt, dass ihr Seelen seid und erinnert euch an den Seelenvater. Betrachtet euch selbst jedoch nicht als die Höchste Seele. Indem ihr euch als Seelen erkennt und an den Vater erinnert, werden eure negativen Sanskars vieler Leben sich wieder auflösen und ihr könnt in das Land der Befreiung gehen. Dieses Mantra „Manmanabhav“ ist ausreichend.“ Allerdings benötigt ihr Mut, um darüber zu sprechen. Nur die Shaktis, die Löwinnen, können diesen Dienst tun. Die Sannyasis gehen nach Übersee und laden die Ausländer hierher ein. Sie sagen: „Kommt, ich werde euch spirituelles Wissen geben!“ Dabei kennen sie den Vater gar nicht. Sie betrachten das Brahmelement als Gott und sagen jedem, dass er sich an das Nirwana erinnern solle. Sie geben einfach nur dieses Mantra, das ist so, als ob ein Vogel in einen Käfig gesperrt wird. Man braucht Zeit, um auf diese Weise zu erklären. Baba hat euch gesagt: Schreibt auf jedes Bild: „Gott spricht“! Ihr wisst, dass man ohne den Herrn und Meister nur ein Waisenkind ist. Die Menschen rufen: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Nun gut, was bedeutet das? Sie sagen einfach immerfort: „Durch Deine Gnade erhalten wir sehr viel Glück.“ Der Vater lehrt euch jetzt, wie ihr das Glück des Himmels wiedererlangen könnt, und ihr bemüht euch darum. Wer etwas tut, erhält die entsprechende Rückgabe dafür. In dieser Zeit leben alle Seelen unrein. Nur der Himmel ist die reine Welt, die neue Welt. Hier kann kein einziger Mensch satopradhan sein. Die einst satopradhanen Gottheiten des Goldenen Zeitalters sind tamopradhan geworden. All die Seelen der christlichen Religion, die Christus nachgefolgt sind, waren ebenfalls erst einmal satopradhan. Als es dann Hunderttausende waren, fing ihre Armee an zu kämpfen und ihr Königreich zu beanspruchen. Sie erfahren weniger Glück, aber auch weniger Leid. Niemand sonst kennt so viel Glück wie ihr. Ihr bereitet euch jetzt darauf vor, in das Land des Glücks zu gehen. Anhänger einer anderen Religion können nicht in den Himmel kommen. Kein anderes Land kann so rein sein wie Bharat einmal war, als es das Paradies war. Erst wenn der Vater wieder da ist, wird das Königreich Gottes errichtet. Es kann da keine Rede von irgendeinem Krieg sein. Streit und Kampf beginnen erst sehr viel später. Die Menschen Bharats haben auch nicht so viel gekämpft wie andere Nationen. Sie kämpften ein wenig gegeneinander und trennten und verteilten sich dann. Im Kupfernen Zeitalter greift einer den anderen an. Es wird sehr viel Weisheit gebraucht, um diese Bilder usw. zu erschaffen. Ihr solltet auch schreiben: „Kommt und versteht, wie Bharat, dass

ehemals der Himmel war, jetzt zur Hölle geworden ist. Bharat war in einem Zustand der Erlösung und ist jetzt ein ruiniertes Land geworden. Nur der Höchste Vater kann das Wissen geben, durch das alle erneut erlöst werden. Kein Mensch konnte vorher dieses spirituelle Wissen haben. Nur der Vater, die Höchste Seele, besitzt es und nur der Vater gibt euch Seelen Sein Wissen weiter. Überall sonst sind es Menschen, die anderen Menschen Wissen vermitteln. Die Schriften wurden von Menschen verfasst und werden von Menschen studiert. Hier lehrt euch der Spirituelle Vater und ihr, die Seelen, studiert. Es ist die Seele, die studiert. Im Bhakti schreiben und studieren Menschen. Die Höchste Seele braucht keine Schriften usw. zu studieren. Der Vater sagt: Niemand kann durch das Studium der Schriften usw. erlöst werden. Nur indem Ich komme, kann wieder jede Seele nach Hause zurückkehren. Es gibt Milliarden Menschen auf der Welt. Als im Goldenen Zeitalter das Königreich von Lakshmi und Narayan bestand, fing alles mit nur 900.000 an; die Menschheit war noch sehr klein. Denkt darüber nach, wohin all die anderen Seelen gegangen sind. Sie haben sich nicht im Brahmelement oder im Wasser aufgelöst. Sie leben alle im Land der Befreiung. Jede Seele ist ewig und hat ihre ewige Rolle in sich gespeichert, die nie gelöscht werden kann. Die Seele selbst kann sich nie auflösen. Sie ist nur ein winzig kleiner Punkt. Momentan kann noch niemand ins Nirwana zurückkehren. Erst einmal müssen alle ihre Rollen zu Ende spielen. Wenn fast alle Seelen herabgekommen sind, dann kommt der Vater und holt sie alle wieder heim. Die Rolle des Vaters kommt am Ende. Zuerst einmal wird die Welt erneuert und dann wird die alte Welt zusammenfallen. So ist es im Drama festgeschrieben. Wenn ihr einer Gruppe der Arya Samajis erklärt, dann wird jeder von ihnen, der früher zum Dharma der Gottheiten gehört hat, sofort von diesem Wissen berührt sein und verstehen, dass alles was ihr sagt, wahr ist. Wie könnte Gott denn auch allgegenwärtig sein? Gott ist der Vater und wir erhalten eine Erbschaft von Ihm. Alle Arya Samajis, die zu euch kommen, werden als „Setzlinge“ bezeichnet. Erklärt ihnen weiterhin. Wer zu eurem Clan gehört, wird dann zu euch kommen. Gott, der Vater, zeigt euch auf, wie ihr rein werden könnt. Gott spricht: Erinnert euch immer nur an Mich! Ich bin der Läuterer. Indem ihr euch an Mich erinnert, werden eure negativen Neigungen ausgelöscht und ihr könnt in das Land der Befreiung gehen.

Diese Botschaft ist für die Menschen aller Religionen da. Sagt ihnen, dass der Vater rät: Entsagt allen körperlichen Religionen. Erinnert euch an Mich und ihr werdet von tamopradhan satopradhan. Löst euch von dem Bewusstsein, ein Gujarati oder was auch immer zu sein. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Das ist das Yogafeuer. Macht jeden eurer Schritte sehr achtsam! Nicht jeder wird dies verstehen. Baba allein ist der Läuterer. Ihr seid momentan noch alle unrein. Niemand kann ins Nirwana gehen, ohne vorher rein geworden zu sein. Versteht Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung vollständig. Dann könnt ihr auch einen hohen Status beanspruchen. Wer seinem Glauben nur wenig verbunden war, wird nur sehr wenig von diesem Wissen aufnehmen. Wer stark in seinem Glauben war/viel Anbetung verrichtet hat, wird sehr viel verstehen. Verinnerlicht alles, was der Vater euch jetzt erklärt. Das ist für jene im Ruhestand sogar noch leichter, denn sie haben aufgehört, sich mit dem Haushalt zu beschäftigen. Der Ruhestand beginnt mit dem 60. Lebensjahr. Dann wenden sich die Leute an einen Guru. Heutzutage werden sogar Kinder veranlasst, einem Guru nachzufolgen. Normalerweise ist zuerst der Vater da, dann der Lehrer und erst nach dem 60. Lebensjahr geht man zu einem Guru. Nur der Eine allein kann erlösen. Kein Guru kann Erlösung spenden. All das sind Methoden, um Geld zu verdienen. Es gibt nur den Einen Satguru, den Einen, der jedem Erlösung garantiert. Der Vater sagt: Ich erkläre euch die Essenz aller Veden und Schriften. All die anderen stellen die Vielfalt des Bhaktiweges dar. Alle müssen die Leiter herabsteigen. Es wird gesagt: „Wissen, Anbetung und Loslösung.“ Wenn ihr Wissen erhaltet, löst ihr euch innerlich von den Zwängen der Anbetung. Ihr seid auch losgelöst hinsichtlich der alten Welt. Wo werdet ihr hingehen, wenn ihr sie verlasst? Ihr wisst, dass diese Welt

enden wird. Deshalb ist es gut, wenn ihr euch innerlich von ihr losgesagt habt. Ihr könnt nicht nach Hause zurückkehren, ohne vorher rein geworden zu sein. Dafür ist die Pilgerreise der Erinnerung erforderlich. Erst nachdem in Bharat Flüsse voller Blut geflossen sind, werden dort Flüsse von Milch fließen. Vishnu wurde dargestellt, wie er in einem Ozean aus Milch badet. Es wurde erklärt, dass sich durch diesen Krieg die Tore zur Befreiung und zu einem befreiten Leben öffnen. Je mehr Fortschritte ihr Kinder macht, desto mehr wird dieser Klang zu hören sein. Der Krieg wird bald stattfinden. Seht, was ein einziger Funke früher auslösen konnte! Sie glauben, dass sie mit Sicherheit kämpfen werden. Kriege gibt es immer. Sie werden Helfer für einander. Ihr benötigt auch eine neue Welt. Deshalb wird diese alte Welt definitiv untergehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Diese alte Welt wird jetzt enden, deshalb entsagt ihr! Ihr braucht diese Welt nicht zu verlassen, ihr braucht nirgendwo anders hinzugehen, entfernt sie jedoch aus eurem Bewusstsein.
2. Um ins Nirwana gehen zu können, werdet vollkommen rein. Versteht Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung vollständig und erlangt in der neuen Welt einen hohen Status.

Segen: Entsagt dem Schlaf der Nachlässigkeit – besiegt den Schlaf und beherrscht den Globus!
Um ein Visionen gebendes Abbild zu werden, das den Anbetern Visionen gibt und den Globus beherrscht, besiegt den Schlaf. Wenn ihr vergesst, dass dies die Zeit der Welttransformation ist, fällt ihr in den Schlaf der Nachlässigkeit. Hört die Rufe der Anbeter, hört die leidvollen Schreie der unglücklichen Seelen, hört die Gebete der durstigen Seelen, dann fällt ihr nie mehr in den Schlaf der Nachlässigkeit. Werdet jetzt die immer wachen Lichter und verzichtet auf jeden Schlaf der Nachlässigkeit. Werdet ein Bildnis, das Visionen gewährt.

Slogan: Helft auf jede mögliche Weise – mit eurem Körper, Geist, Geld, mit euren Gedanken, Worten und Taten, dann werdet ihr leichte Yogis.

***** O M S H A N T I *****